Nicht dem Herrn des Olympus, den preißt das
Weltall, die Liebe,
Welche die Seelen vermählt, prieße dein erstes
Bardiet.

Pfeffel.

Das Gespenst.

Eine Legende.

Der Wildgraf Hugo war ein Tyrann,
Der keinen Rächer glaubte,
Auf Schmäuse nur und Fehden sann
Und manchen Walter beraubte.

Doch was geschah? die Nacht beschlich
Ihn einst auf seinem Schimmel;
Kein Sternlein schien, der Mond verblich
Am Donner brütenden Himmel.

Er spornt sein Roß durch's waldigte Thal;
Jezt fiel ein prasselnder Regen,
Die Blize zischten Strahl auf Strahl,
Begleitet von schmetternden Schlägen.

Nun hört er von einer fernen Uhr
Die Mitternachtstunde schallen.
Wohlan, denkt er, der leitenden Spur
Muß ich entgegen wallen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Er that's; in kurzem zeigt sich ihm
Ein Friedhof mit einer Kapelle.
Sein Roß stand still; ein Ungethüm,
Ein Geist schwebt über der Schwelle.

Steig ab und folge mir: mein Haus
Beschirmt dich vor dem Gewitter,
Sprach das Phantom. Mit stummem Graus
Gehorcht ihm der bebende Ritter.

In eine Klause mit Schädeln gefüllt,
Die schnell wie Lampen entbrennen,
Geleitet er ihn. Hier, sprach das Gebild,
Ruh aus und lerne mich kennen.

Er weist auf eine Bahre hin
Und sezt sich neben ihm nieder:
Verbanne die Furcht; ich war, ich bin
Auch einer deiner Brüder.

An diesem Kirchlein war ich Kaplan,
Zwar frey von groben Sünden;
Doch wagte mein Stolz den Ocean
Der Gottheit zu ergründen.

Bald fand sich mein Geist in Zweifeln bestrikt;
Umsonst war Ringen und Streben.
Ich läugnete, durch Sophismen berükt,
Gott und das ewige Leben.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Den Irrthum hätte mir Gott verziehn,
Er, der so gern verzeihet,
Hätt' ich mit frechem Dünkel ihn
Nicht in die Welt gestreuet:

So riß ich der Tugend Stützen um
Und würgte die Gewissen.
Doch mein verruchtes Priesterthum
Ward bald vom Tod mir entrissen.

Er zeigte mir das offne Grab;
Ich sah hinein und erbebte.
Ich starb; doch sank ich nicht ganz hinab;
Ich fühlte, daß ich noch lebte.

Ich fühlt' es, als ich die Stimme vernahm:
Geh, weine blutige Zähren,
So lang bis dein geheiligter Gram
Wird einen Sünder bekehren.

Die Stimme schwieg; ich fand mich erwacht
Hier unter den dürren Gebeinen.
Doch darf ich des Jahrs um Mitternacht
Einmal den Menschen erscheinen.

Der Seiger schlug eins: nun deine Hand,
Sprach ächzend der Geist. Entschlossen
Reicht Hugo sie hin; der Geist verschwand,
Indem ihm drey Zähren entflossen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Schnell füllt sich mit Nacht das Beinerhaus;
Die Schädel rasseln, die Erde
Erzittert. Hugo tappt schauernd hinaus
Zu seinem harrenden Pferde.

Er trabt durch's Thal vom Sturm umbraust.
Kaum röthet das Frühlicht die Heken,
So sieht er auf seiner brennenden Faust
Drey rothe glänzende Fleken.

Er wusch sich die Hand im kühlen Quell;
Umsonst, die Fleken erschienen,
So sehr er sie rieb, doch immer so hell,
So blutroth wie Rubinen.

Das fiel ihm auf's Herz; sein Gewissen schrie;
Die Larven seiner Sünden
Umschwebten ihn; er sank auf's Knie
Verzweifelnd Gnade zu finden.

Schnell tagt es in seiner Seele Grund.
Er schwur, sich selbst ein Grauen,
Ein Kloster da, wo der Friedhof stund,
Für reuige Sünder zu bauen.

Izt kam er heim; sein Blik war hehr
Und mild; sein Hofgesind schaute
Ihn staunend an, und staunte noch mehr,
Als er ein Gotteshaus baute.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Vollbracht war nun das Ehrenmal
Der Buße durch seine Getreuen.
Er nannte das Kloster Thränenthal
Und ließ zum Abte sich weihen.

Zur Mitternacht erschien ihm der Geist
Und sprach mit heitrer Miene:
Kein Tempel, Freund, nur Tugend preist
Den Herrn und wirkt die Sühne.

Wohl mir, daß er mich würdig fand,
Dein Herz zur Tugend zu weken!
Ade! hier drükt er ihm die Hand
Und schnell verschwanden die Fleken.

Pfeffel.

Ursachen warum der Verfasser nichts für das Taschenbuch auf 1803 liefert.

Ein Brief.

Lieber Cotta! Man sagt zwar, ein Wort ein Mann, aber nicht, ein Wort ein Autor; denn jener giebt es wohl, dieser muß es halten. Ich breche meines, um nur wieder heiter zu werden. Fünf Tage bracht' ich — vertrieben aus dem Titan und aus dem schönsten Juny — mit fleis-